



## Niederschrift

### 2. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 10.12.2003
<b>Sitzungsbeginn:</b>	13:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:47 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Stadtverwaltung Potsdam, Haupthaus, Fr.-Ebert- Str. 79-81, Plenarsaal

---

#### Anwesend sind:

Frau Drohla, Hella	PDS	
Herr Dr. Grittner, Wolfgang	PDS	
Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	PDS	
Herr Dr. Haack, Raimund	PDS	
Herr Jäkel, Ralf	PDS	anwesend ab 13:15 Uhr
Herr Kaminski, Peter	PDS	anwesend ab 16:00 Uhr
Frau Klotz, Ursula	PDS	anwesend ab 13:05 Uhr
Herr Krause, Siegmund	PDS	
Herr Kutzmutz, Rolf	PDS	
Frau Müller, Birgit	PDS	
Herr Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	PDS	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	PDS	
Frau Dr. Schröter, Karin	PDS	
Frau Schulze, Jana	PDS	
Herr Dr. Steinicke, Alexander	PDS	
Herr Stephan, Andre	PDS	anwesend ab 14:00 Uhr
Frau Wiczorek, Irene	PDS	
Frau Geywitz, Klara	SPD	
Herr Dr. Jeschke, Dieter	SPD	
Frau Knoblich, Hannelore	SPD	anwesend ab 13:15 Uhr
Herr Kümmel, Harald	SPD	anwesend ab 13:15 Uhr
Herr Mühlberg, Andreas	SPD	anwesend ab 14:25 Uhr
Herr Dr. Przybyski, Helmut	SPD	
Herr Schubert, Mike	SPD	anwesend ab 13:05 Uhr
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	anwesend ab 14:30 Uhr
Herr Wartenberg, Claus	SPD	
Frau Wicklein, Andrea	SPD	anwesend ab 18:00 Uhr / Teilnahme bis 20:00 Uhr
Herr Bretz, Steeven	CDU	
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	anwesend ab 13:30 Uhr
Herr Friederich, Götz Thorsten	CDU	
Herr Heinzl, Horst	CDU	
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	Teilnahme bis 21:50 Uhr
Frau Lehmann, Sieglinde	CDU	
Herr Lehmann, Peter	CDU	Teilnahme bis 21:20 Uhr
Herr Näder, Volkmar	CDU	
Frau Paulsen, Bettina	CDU	
Herr Schröder, Michael	CDU	

Frau Hüneke, Saskia	Grüne/B90	
Frau Dr. Lotz, Brigitte	Grüne/B90	anwesend ab 15:15 Uhr
Herr Schüler, Peter	Grüne/B90	
Frau Opitz, Gisela	BürgerBündnis	anwesend ab 13:30 Uhr
Frau Platzek, Ute	BürgerBündnis	anwesend ab 13:40 Uhr
Herr Gohlke, Dieter	Fraktion Familien-Partei	
Herr Utting, Brian	Fraktion Familien-Partei	
Herr Boede, Lutz	Fraktion Die Andere	
Frau Poeschke, Maren	Fraktion Die Andere	
Herr Arndt, Gerhard	FDP	
Herr Schwemmer, Günther	DVU	anwesend ab 13:30 Uhr

Oberbürgermeister und Beigeordnete  
Herr Jakobs, Jann, Oberbürgermeister  
Herr Exner, Burkhard, Beigeordneter  
Frau Fischer, Gabriele, Beigeordnete  
Frau Müller, Elona, Beigeordnete  
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke, Beigeordnete

Ortsbürgermeister  
Herr Klemund, Andreas, Eiche  
Herr Mohr, Ulf, Golm  
Herr Meerkamp, Dirk, Grube  
Herr Reiter, Hartmut, Neu Fahrland  
Frau Langenhoff, Doris Maria, Stellv., Groß Glienicke  
Herr Becker, Hans, Uetz-Paaren  
Herr Nehl, Hans, Stellv., Marquardt

**Nicht anwesend sind:**

Herr Schöder, Jura	PDS	entschuldigt
Frau Keilholz, Monika	SPD	entschuldigt
Herr Merke, Hans-Jürgen,	Ortsbürgermeister	entschuldigt
Herr Haufe, Andre	Ortsbürgermeister	nicht anwesend
Herr Menzer, Dietrich,	Ortsbürgermeister	entschuldigt

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung
  
- 1 Bericht des Oberbürgermeisters

- 2 Fragestunde
- 2.1 ÖPNV-Tarifzonen im Stadtgebiet Potsdam  
Vorlage: 03/SVV/0779  
Stadtverordneter Stephan, Fraktion PDS
- 2.2 LIDL-Markt auf dem Kiewitt  
Vorlage: 03/SVV/0782  
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion PDS
- 2.3 Niederflurbusse  
Vorlage: 03/SVV/0783  
Stadtverordneter Stephan, Fraktion PDS
- 2.4 Straßenbahntrasse  
Vorlage: 03/SVV/0784  
Stadtverordneter Stephan, Fraktion PDS
- 2.5 SAGO-Gelände  
Vorlage: 03/SVV/0807  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS
- 2.6 Freizeitbad Drewitz  
Vorlage: 03/SVV/0808  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS
- 2.7 Sortimentsbeschränkung Potsdam-Center  
Vorlage: 03/SVV/0809  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS
- 2.8 City-Management  
Vorlage: 03/SVV/0812  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS
- 2.9 Schließung der Sporthalle Flotowstraße  
Vorlage: 03/SVV/0817  
Stadtverordnete Geywitz, Fraktion SPD
- 2.10 Zustand der Brücke in Grube  
Vorlage: 03/SVV/0819  
Stadtverordnete Geywitz, Fraktion SPD
- 2.11 Fußgängerampel in der Neuendorfer Straße  
Vorlage: 03/SVV/0822  
Stadtverordneter Kümmel, Fraktion SPD
- 2.12 Sicherstellung des Angebotes zur Suchtprävention u. -beratung  
Vorlage: 03/SVV/0863  
Stadtverordneter Boede, Fraktion Die Andere

- 2.13 Sicherung der Suchtprävention u. -beratung nach dem Jahresende  
Vorlage: 03/SVV/0864  
Fraktion Die Andere
- 2.14 Konzept zur Entwicklung Jüdischen Lebens  
Vorlage: 03/SVV/0865  
Fraktion Die Andere
- 2.15 Sozialplanrichtlinien für soziale Einrichtungen der Landeshauptstadt  
Vorlage: 03/SVV/0874  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS
- 2.16 Knoten Babelsberger Straße / Lange Brücke  
Vorlage: 03/SVV/0877  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS
- 2.17 Abarbeitung Bebauungspläne  
Vorlage: 03/SVV/0878  
Stadtverordneter Schöder, Fraktion PDS
- 3 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-
- 3.1 Leitentscheidung zum Bebauungsplan Nr. 51-1 'Am Silbergraben'  
Vorlage: 03/SVV/0583  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 3.2 Mitteilungsvorlage - Übernahme des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung durch die EWP GmbH  
Vorlage: 03/SVV/0405  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-
- 4.1 Öffentliche Ausschreibung mit beschränktem Teilnehmerwettbewerb für den Eigenbetrieb  
Stadtbeleuchtung  
Vorlage: 03/SVV/0269  
Fraktion CDU
- 4.2 Gesellschafterwechsel beim Sanierungsträger  
Vorlage: 03/SVV/0617  
Fraktion CDU
- 4.3 Parolen an Hausfassaden  
Vorlage: 03/SVV/0666  
Fraktion CDU
- 4.4 Parksituation Neuer Markt  
Vorlage: 03/SVV/0695  
Fraktion CDU
- 4.5 Denkmalbereichssatzung 'Berliner Vorstadt'  
Vorlage: 03/SVV/0696  
Fraktion CDU

- 4.6 Mitteilungsvorlage - Konzept für das Gesamtareal der Villa Tummeley an der Berliner Strasse  
Vorlage: 03/SVV/0751  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 4.7 Ergänzung der vorläufigen Ergänzung der Geschäftsordnung der StVV - als Arbeitsgrundlage für die Ortsbeiräte  
Vorlage: 03/SVV/0869  
Stadtverordneter Kaminski, Fraktion PDS
- 4.8 Änderung der vorläufigen Ergänzung der Geschäftsordnung der StVV - als Arbeitsgrundlage für die Ortsbeiräte  
Vorlage: 03/SVV/0870  
Fraktion Die Andere
- 5 Anträge
- 5.1 Beschluss über die Ausschussbesetzung  
Vorlage: 03/SVV/0866  
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 5.2 Bestätigung der Erhebung von Straßenbaubeiträgen gemäß Kommunalabgabengesetz (KAG) Ausbauprogramm Friedrich - Engels - Straße vom ZOB bis Daimlerstraße  
Vorlage: 03/SVV/0768  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 5.3 Schulentwicklungsplan 2004 - 2009  
Vorlage: 03/SVV/0774  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 5.4 Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 03/SVV/0773  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 5.5 Aufhebung und Neufassung der Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam vom 15.05.2003  
Vorlage: 03/SVV/0793  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 5.6 Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 03/SVV/0792  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 5.7 Satzung zur Aufhebung der Gebührensatzung für die Inanspruchnahme von Kindertagesstätten und Tagespflegestellen in der Landeshauptstadt Potsdam vom 08.11.2000  
Vorlage: 03/SVV/0804  
Oberbürgermeister, FB Jugendamt
- 5.8 Zweite Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Städtischen Musikschule der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 03/SVV/0834  
Oberbürgermeister, Musikschule

- 5.9 Satzung über die Erstattung von Schülerfahrtkosten für Schülerinnen und Schüler sowie die Schülerbeförderung von behinderten Schülerinnen und Schülern der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 03/SVV/0837  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 5.10 Hundesteuersatzung der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 03/SVV/0841  
Oberbürgermeister, FB Zentraler Service
- 5.11 Aufhebung und Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam (Abfallgebührensatzung) vom 16.12.2002  
Vorlage: 03/SVV/0847  
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
- 5.12 Abfallentsorgungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2004  
Vorlage: 03/SVV/0843  
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
- 5.13 Abfallgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2004  
Vorlage: 03/SVV/0846  
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
- 5.14 Bahnhof Grube  
Vorlage: 03/SVV/0776  
Fraktion PDS
- 5.15 Rat der Ortsbürgermeister  
Vorlage: 03/SVV/0777  
Fraktion PDS
- 5.16 Bürgertreff in der Waldstadt  
Vorlage: 03/SVV/0778  
Fraktion PDS
- 5.17 Fortschreibung des Nahverkehrsplanes  
Vorlage: 03/SVV/0785  
Fraktion PDS
- 5.18 Gestaltungskonzept Havelufer / Alte Fahrt - Selbstbindungsbeschluss  
Vorlage: 03/SVV/0794  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 5.19 Konzept Alter Markt/Breite Straße/Lustgarten incl. Zeit- und Maßnahmeplanung - Selbstbindungsbeschluss  
Vorlage: 03/SVV/0795  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 5.20 Umsetzungskonzept Lustgarten / Alter Markt - Selbstbindungsbeschluss  
Vorlage: 03/SVV/0796  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

- 5.21 Vorgartenkonzept Jägerallee/Friedrich-Ebert-Straße - Selbstbindungsbeschluss  
Vorlage: 03/SVV/0797  
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 5.22 Aufsichtsratsbesetzung Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH  
Vorlage: 03/SVV/0800  
Oberbürgermeister, FB Beteiligungs-, Personal- und Finanzsteuerung
- 5.23 Erneuerung des Satzungsbeschlusses über die 1.Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 12 Freizeitpark Drewitz vom 27.01.1999  
Vorlage: 03/SVV/0801  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.24 Abschluss eines Zwischenpachtvertrages mit dem Kreisverband Potsdam der Garten- und Siedlerfreunde e.V  
Vorlage: 03/SVV/0802  
Oberbürgermeister, FB Gebäude- und Liegenschaftsmanagement
- 5.25 Missbilligung des Oberbürgermeisters  
Vorlage: 03/SVV/0806  
Fraktion PDS
- 5.26 Außenstellen der Verwaltung  
Vorlage: 03/SVV/0811  
Fraktion PDS
- 5.27 Veröffentlichung von Sitzungsprotokollen  
Vorlage: 03/SVV/0815  
Fraktion Die Andere
- 5.28 Tarifgebiet der neuen Potsdamer Ortsteile  
Vorlage: 03/SVV/0816  
CDU-Fraktion
- 5.29 Integration der neuen Ortsteile in den ÖPNV  
Vorlage: 03/SVV/0851  
Fraktion SPD
- 5.30 Beteiligung des Seniorenbeirates an der Ausschussarbeit  
Vorlage: 03/SVV/0818  
Fraktion CDU
- 5.31 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für die Ortslage Drewitz  
Vorlage: 03/SVV/0820  
Fraktion CDU
- 5.32 Trink- und Schmutzwasserleitung in der Ortslage Drewitz  
Vorlage: 03/SVV/0821  
Fraktion CDU
- 5.33 LKW-Fahrverbot für die Durchgangsstraße durch Grube  
Vorlage: 03/SVV/0824  
Fraktion SPD

- 5.34 Aktualisierung der Mietobergrenzen in Sanierungsgebieten  
Vorlage: 03/SVV/0825  
Fraktion Die Andere
- 5.35 Schließung der Gesamtschule Ernst Haeckel (32)  
Vorlage: 03/SVV/0827  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 5.36 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Bundesgartenschau Potsdam 2001 GmbH  
Vorlage: 03/SVV/0830  
Oberbürgermeister, FB Beteiligungs-, Personal- und Finanzsteuerung
- 5.37 Erwerb des Anteils des Zentralverbandes Gartenbau e. V. Bonn i. H. v. 25 % an der Bundesgartenschau Potsdam 2001 GmbH durch die Landeshauptstadt Potsdam und Kapitalerhöhung  
Vorlage: 03/SVV/0833  
Oberbürgermeister, FB Beteiligungs-, Personal- und Finanzsteuerung
- 5.38 Auflösung des Eigenbetriebes Potsdam - Information  
Vorlage: 03/SVV/0831  
Oberbürgermeister, FB Beteiligungs-, Personal- und Finanzsteuerung
- 5.39 Nachbesetzung des Aufsichtsrates der Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH  
Vorlage: 03/SVV/0835  
Oberbürgermeister, FB Beteiligungs-, Personal- und Finanzsteuerung
- 5.40 Mehrausgaben in der Hilfe zum Lebensunterhalt i.V. mit der Gemeindegebietsreform  
Vorlage: 03/SVV/0839  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren
- 5.41 Mittelzuweisung aus Sonderprogramm für Jugendliche (Jump Plus)  
Vorlage: 03/SVV/0840  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren
- 5.42 Weiterführung der Aufgabe - Förderung der Integration Behinderter im Haus der Begegnung - ab 01.01.2004 durch die Stadt  
Vorlage: 03/SVV/0842  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren
- 5.43 Beschluss über die Entwicklungspotenzialanalyse Kaserne Eiche II  
Vorlage: 03/SVV/0844  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 5.44 Nachbesetzung/Berufung eines Mitgliedes des Naturschutzbeirates  
Vorlage: 03/SVV/0845  
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
- 5.45 Sanierung des Leibniz-Gymnasiums sichern  
Vorlage: 03/SVV/0852  
Fraktion SPD
- 5.46 Aufhebung des Durchfahrverbotes an der Bahnunterführung östlich des S-Bahnhofs Babelsberg  
Vorlage: 03/SVV/0853  
Fraktion SPD

- 5.47 Kurzparkzeitzone  
Vorlage: 03/SVV/0854  
Stadtverordnete Platzeck, Fraktion BürgerBündnis
- 5.48 Sanierungsgebiet 'Potsdamer Mitte'  
Vorlage: 03/SVV/0855  
Fraktion SPD, Fraktion CDU, Fraktion Grüne/ B 90 und Fraktion BürgerBündnis
- 5.49 Gewerbesteuerhebesatz  
Vorlage: 03/SVV/0856  
Stadtverordnete Platzeck, Fraktion BürgerBündnis
- 5.50 Villa Grenzenlos  
Vorlage: 03/SVV/0857  
Fraktion PDS
- 5.51 Kulturbeirat  
Vorlage: 03/SVV/0858  
Fraktion Grüne/ B 90
- 5.52 Uferweg in Neu Fahrland  
Vorlage: 03/SVV/0859  
Fraktion Grüne/ B 90
- 5.53 Inventar von Gutachten und Untersuchungen  
Vorlage: 03/SVV/0860  
Fraktion Grüne/ B 90
- 5.54 Antrag zur Fortsetzung der Stasi-Überprüfung der Potsdamer Stadtverordneten  
Vorlage: 03/SVV/0862  
Fraktionen Grüne/ B 90, BürgerBündnis, CDU und SPD
- 5.55 Finanzielle Mittel für die Sicherung der Arbeit der Fraktionen  
Vorlage: 03/SVV/0867  
Oberbürgermeister
- 5.56 Neuwahl der Mitglieder des Polizeibeirates  
Vorlage: 03/SVV/0868  
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung
- 5.57 Mitteilungsvorlage - Behindertenbericht 2002  
Vorlage: 03/SVV/0829  
Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
- 7.1 Konzept zur Suchtprävention und Suchthilfe in der Stadt Potsdam  
gemäß Vorlage: 03/SVV/0503
- 7.2 Finanzierungsplan für den Campus Am Stern  
gemäß Vorlage: 03/SVV/0551

- 7.3 Prüfung der Ausweisung der Kleingartenanlage Sacrow  
gemäß Vorlage: 03/SVV/0686
- 7.3.1 Kleingartenanlage Sacrow  
Vorlage: 03/SVV/0826  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 7.4 Geschwindigkeitsreduzierung auf der A 115  
gemäß Vorlage: 03/SVV/0430
- 7.4.1 Geschwindigkeitsreduzierung auf der A 115 - bezüglich DS Nr.: 03/SVV/0430  
Vorlage: 03/SVV/0765  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 9 Erhalt der Suchtberatung und Suchtprävention  
Vorlage: 03/SVV/0881  
Fraktion Die Andere
- 10 Schändung des Denkmals der Vertriebenen  
Vorlage: 03/SVV/0887  
Fraktion CDU
- 11 Sachstandsbericht zum Haushaltsentwurf 2004  
Vorlage: 03/SVV/0889  
Fraktion SPD

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung**

##### **Sitzungsleitung:**

***Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Müller***

#### **Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß § 17 der Geschäftsordnung**

Von den 50 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 35 anwesend; das sind 70 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.  
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller informiert, dass Schüler des Espengrund-Gymnasiums vor dem Stadthaus eine Schülervollversammlung durchführen, um die StVV auf das Problem der beabsichtigten Schließung des Gymnasiums aufmerksam zu machen.

## **Rederecht**

Vertreter der Rosa-Luxemburg-Gesamtschule haben das Rederecht zur DS 03/SVV/0774, betr.: Schulentwicklungsplan, beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, dem Antrag zuzustimmen.

### **Abstimmung:**

Der Antrag auf Rederecht wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Gegen den Vorschlag der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, das Rederecht **vor Eintritt in die Tagesordnung** zu erteilen, erhebt sich kein Widerspruch.

Als Vertreter der Rosa-Luxemburg-Gesamtschule äußert sich Herr Winkler zum Konzept, zu den Angeboten der Rosa-Luxemburg-Gesamtschule sowie zum Erhalt und zur Entwicklung einer vielfältigen Schullandschaft im Interesse der Bedürfnisse der Schüler.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung werden gebeten, die Fortsetzung der Arbeit der Rosa-Luxemburg-Gesamtschule zu ermöglichen.

Der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer werden Elternbriefe und im Rahmen von Schulveranstaltungen gesammelte Unterschriften übergeben.

## **Offene Kleine Anfrage**

Zur **DS 03/SVV/0848**, Kleine Anfrage der Fraktion Die Andere, betr.: Unregelmäßigkeiten bei Grundstücksverkäufen der GEWOBA, war der Termin der Beantwortung am 05.12.2003.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller bittet den Oberbürgermeister um die schriftliche Beantwortung bis Freitag, 12.12.2003.

## **Verhandlung über Änderungsanträge zur Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung**

---

### **Neuwahl der Mitglieder des Polizeibeirates**

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung schlägt vor, die Wahl des Polizeibeirates gemäß DS 03/SVV/0868 wie folgt durchzuführen:

- |                                       |                   |
|---------------------------------------|-------------------|
| 1. Wahlgang (Wahl der Mitglieder)     | vor der 1. Pause  |
| 2. Wahlgang (Wahl der Stellvertreter) | vor der 2. Pause. |

Gegen diese Verfahrensweise erhebt sich kein Widerspruch.

## **Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 22 der Geschäftsordnung**

---

### **Dringlichkeitsantrag DS 03/SVV/0881**

Antrag der Fraktion Die Andere, betr.: Erhalt der Suchtberatung und Suchtprävention

Die Begründung erfolgt durch den Stadtverordneten Boede namens der Fraktion Die Andere.

Der **Ältestenrat empfiehlt, der Dringlichkeit zuzustimmen.**

#### **Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 03/SVV/0881 in die Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

### **Dringlichkeitsantrag DS 03/SVV/0887**

Antrag der Fraktion CDU, betr.: Schändung des Denkmals der Vertriebenen

Die Begründung erfolgt durch den Stadtverordneten Bretz namens der Fraktion CDU.

Der **Ältestenrat empfiehlt, der Dringlichkeit zuzustimmen.**

#### **Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 03/SVV/0887 in die Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt,**

bei 1 Gegenstimme  
und einigen Stimmenthaltungen.

### **Dringlichkeitsantrag DS 03/SVV/0889**

Antrag der Fraktion SPD, betr.: Sachstandsbericht zum Haushaltsentwurf 2004

Die Begründung erfolgt durch die Stadtverordnete Geywitz namens der Fraktion SPD.

Der **Ältestenrat empfiehlt, der Dringlichkeit zuzustimmen.**

#### **Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 03/SVV/0889 in die Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

### **Erweiterung der Tagesordnung:**

Die Tagesordnung soll wie folgt erweitert werden:

#### **DS 03/SVV/0885** Mitteilungsvorlage

betr.: Mission und Vision – Das Unternehmensleitbild der GEWOBA Potsdam mbH

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Erweiterung der Tagesordnung zuzustimmen.

#### **Abstimmung:**

Die Erweiterung der Tagesordnung um die Behandlung dieser Mitteilungsvorlage wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Weitere Hinweise gibt es nicht.

Damit ist die **Tagesordnung des öffentlichen Teils der 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung bestätigt.**

## **zu 1 Bericht des Oberbürgermeisters**

In seinem Bericht äußert sich der Oberbürgermeister Herr Jakobs zu folgenden Themen:

1. Haushaltsplanentwurf 2004;
2. Stand der Klinikums-Fusion;
3. Verschiebung der Bewerbung Potsdams um das „Jahr der Wissenschaft“ auf das Jahr 2006;
4. „Kulturhauptstadt 2010“ und
5. „Olympia 2004“.

Der Berichterstattung schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf der Oberbürgermeister die Nachfragen von 8 Stadtverordneten beantwortet.

## **zu 2 Fragestunde**

### **Sitzungsleitung:**

***Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich***

### **zu ÖPNV-Tarifzonen im Stadtgebiet Potsdam**

#### **2.1 Vorlage: 03/SVV/0779**

Stadtverordneter Stephan, Fraktion PDS

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

### **zu LIDL-Markt auf dem Kiewitt**

#### **2.2 Vorlage: 03/SVV/0782**

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

**zu Niederflurbusse**

**2.3 Vorlage: 03/SVV/0783**

Stadtverordneter Stephan, Fraktion PDS

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

**zu Straßenbahntrasse**

**2.4 Vorlage: 03/SVV/0784**

Stadtverordneter Stephan, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

**zu SAGO-Gelände**

**2.5 Vorlage: 03/SVV/0807**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet. Die Antwort ist dem Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, schriftlich zu übergeben.

**zu Freizeitbad Drewitz**

**2.6 Vorlage: 03/SVV/0808**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Näder, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

**zu Sortimentsbeschränkung Potsdam-Center**

**2.7 Vorlage: 03/SVV/0809**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist den Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, Bretz, Fraktion CDU, und Arndt, Stadtverordneter FDP, schriftlich zu übergeben.

**zu City-Management**

**2.8 Vorlage: 03/SVV/0812**

Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

**zu Schließung der Sporthalle Flotowstraße**

**2.9 Vorlage: 03/SVV/0817**

Stadtverordnete Geywitz, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

**zu Zustand der Brücke in Grube**

**2.10 Vorlage: 03/SVV/0819**

Stadtverordnete Geywitz, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Geywitz, Fraktion SPD, schriftlich zu übergeben.

**zu Fußgängerampel in der Neuendorfer Straße**

**2.11 Vorlage: 03/SVV/0822**

Stadtverordneter Kümmel, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller beantwortet.

Die Antwort auf die Frage nach den Kosten, die mit einer zusätzlichen Ausrüstung der Lichtsignalanlage mit einem akustischem Signal verbunden seien, ist dem Stadtverordneten Gohlke, Fraktion FAMILIEN-PARTEI, schriftlich zu übergeben.

**zu Sicherstellung des Angebotes zur Suchtprävention u. -beratung**

**2.12 Vorlage: 03/SVV/0863**

Stadtverordneter Boede, Fraktion Die Andere

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller beantwortet.

**zu Sicherung der Suchtprävention u. -beratung nach dem Jahresende**

**2.13 Vorlage: 03/SVV/0864**

Fraktion Die Andere

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller beantwortet.

**zu Konzept zur Entwicklung Jüdischen Lebens**

**2.14 Vorlage: 03/SVV/0865**

Fraktion Die Andere

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

**zu Sozialplanrichtlinien für soziale Einrichtungen der Landeshauptstadt**

**2.15 Vorlage: 03/SVV/0874**

Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller beantwortet.

**zu Knoten Babelsberger Straße / Lange Brücke**

**2.16 Vorlage: 03/SVV/0877**

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

**Gemäß § 27 Abs. 5 der Geschäftsordnung ist die nachfolgende Frage schriftlich durch den Oberbürgermeister bis zum 17.12.2003 zu beantworten.**

zu **Abarbeitung Bebauungspläne**  
2.17 **Vorlage: 03/SVV/0878**  
Stadtverordneter Schöder, Fraktion PDS

**Gemäß § 38 der Geschäftsordnung gelten alle Anträge mit Ablauf der Wahlperiode, in der sie eingebracht wurden, als erledigt, sofern nicht innerhalb von 3 Monaten ein Antrag auf erneute Behandlung gestellt wird. Für die nachfolgenden Tagesordnungspunkte 3.1 bis 4.6 wurde die erneute Behandlung beantragt:**

zu 3 **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung-**

zu **Leitentscheidung zum Bebauungsplan Nr. 51-1 'Am Silbergraben'**  
3.1 **Vorlage: 03/SVV/0583**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Für die Fortführung des Bebauungsplanes Nr. 51-1 "Am Silbergraben" werden folgende Festlegungen getroffen:
  - A Die Bebaubarkeit der Grundstücke zwischen der Straße Am Silbergraben und der Nutheniederung bleibt unverändert, eine geringe Anpassung soll durch Verlegung der Pflanzbindung an das Grundstücksende erfolgen (s. Lösungsmöglichkeit 2 zum Problemkreis 1 aus Anlage 1a).
  - B Die Durchwegungen zwischen den Straßen Am Silbergraben und Trebbiner Straße in ost- westlicher Richtung sollen durch Ausweisung als öffentliche Verkehrsflächen (Fußweg) erfolgen (s. Lösungsmöglichkeit 2 zum Problemkreis 2 aus Anlage 1 a).
  - C Für das Gewerbegebiet entlang der Ortsumgehungsstraße soll die bisherige Planung beibehalten werden (s. Lösungsmöglichkeit 1 zum Problemkreis 3 aus Anlage 1 a).
  - D Im Gebiet östliche Trebbiner Straße/Kirchstraße soll eine Verlegung des Baufeldes in den Vorgartenbereich an der Kirchstraße erfolgen (s. Lösungsmöglichkeit 2 zum Problemkreis 4 aus Anlage 1 a).

2. Der entsprechend der o. g. Festlegungen zu ändernde Bebauungsplan ist gemäß § 3 (3) i. V. m. § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen.
3. Mit der Fortführung des Bebauungsplans soll umgehend begonnen werden.

Die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich gibt bekannt, dass die Stadtverordnete Lehmann und der Stadtverordnete Lehmann, Fraktion CDU, ihre **Befangenheit** gemäß § 28 der Gemeindeordnung erklärt haben.

Die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz hatten der Vorlage zugestimmt; durch den Oberbürgermeister wurde diese Vorlage aber in der Oktobersitzung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt.

**Der Ältestenrat empfiehlt eine Überweisung in die Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen sowie für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz.**

**Abstimmung:**

Die vom Ältestenrat empfohlene Verfahrensweise wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**zu 3.2 Mitteilungsvorlage - Übernahme des Eigenbetriebes Stadtbeleuchtung durch die EWP GmbH**

**Vorlage: 03/SVV/0405**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz hatten der Vorlage zugestimmt; durch den Oberbürgermeister wurde diese Vorlage in der Oktobersitzung vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgestellt.)

**Der Ältestenrat empfiehlt eine erneute Überweisung in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz.**

Nachdem der Stadtverordnete Lehmann, Fraktion CDU, auf das noch ausstehende Ergebnis des Markterkundungsverfahrens (I. Quartal 2004) hingewiesen hat, beantragt der Stadtverordnete Dr. Seidel als Vorsitzender des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen, gemäß der Empfehlung des Ältestenrates zu verfahren.

**Abstimmung:**

Die vom Ältestenrat empfohlene Verfahrensweise wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**zu 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-**

**zu 4.1 Öffentliche Ausschreibung mit beschränktem Teilnehmerwettbewerb für den Eigenbetrieb Stadtbeleuchtung**

**Vorlage: 03/SVV/0269**

Fraktion CDU

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, umgehend die öffentliche Ausschreibung – mit beschränktem Teilnehmerwettbewerb – für den Eigenbetrieb Stadtbeleuchtung durchzuführen.

(Die Antragstellerin hatte die Vorlage bis zum IV. Quartal zurückgestellt.)

Namens der Fraktion CDU bittet der Stadtverordnete Lehmann, die DS 03/SVV/0269 bis zum Abschluss der Auswertung des Markterkundungsverfahrens **zurückzustellen**, da diese Vorlage in Verbindung zu der Mitteilungsvorlage DS 03/SVV/0405 stehe.

**zu      Gesellschafterwechsel beim Sanierungsträger**

**4.2     Vorlage: 03/SVV/0617**

Fraktion CDU

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung zur Übertragung von Gesellschaftsanteilen des Sanierungsträgers an die BIG-Städtebau GmbH wird aufgehoben.

Die Antragstellerin selbst hatte die Vorlage zurückgestellt, die nunmehr in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Finanzen überwiesen werden soll.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 03/SVV/0617 in die **Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Finanzen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu      Parolen an Hausfassaden**

**4.3     Vorlage: 03/SVV/0666**

Fraktion CDU

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung in ihrer März-Sitzung 2004 ein Konzept vorzulegen, wie gegen Parolen an Hausfassaden und anderen öffentlich sichtbaren Objekten vorgegangen werden kann, die dem Ruf der Stadt empfindlich schaden können.

Die Vorlage wurde in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz überwiesen und soll nun in den Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz überwiesen werden.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 03/SVV/0666 in **den Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu      Parksituation Neuer Markt**

**4.4 Vorlage: 03/SVV/0695**  
Fraktion CDU

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die Parksituation am Neuen Markt für die Wissenschaftseinrichtungen auf vertretbare Weise geregelt werden kann ohne die Rechte der Anwohner einzuschränken.

Die Vorlage wurde in die Ausschüsse für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz sowie für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen überwiesen und soll nun in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz überwiesen werden.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 03/SVV/0695 in die **Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 4.5 Denkmalbereichssatzung 'Berliner Vorstadt'**

**4.5 Vorlage: 03/SVV/0696**  
Fraktion CDU

**Beschlusstext:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Satzung zum Schutz des Denkmalbereichs „Berliner Vorstadt der Landeshauptstadt Potsdam“ zu erlassen.

Nachdem die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz die **Vorlage des Entwurfes einer Denkmalbereichssatzung im Sommer des Jahres 2004** zugesagt hat, erklärt der Stadtverordnete Bretz namens der Antragstellerin Fraktion CDU, dass sich die **Vorlage durch Verwaltungshandeln erledigt** hat.

**zu 4.6 Mitteilungsvorlage - Konzept für das Gesamtareal der Villa Tummeley an der Berliner Strasse**

**Vorlage: 03/SVV/0751**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Die Vorlage wurde in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen überwiesen und soll nun in den Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz überwiesen werden.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung ebenfalls in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 03/SVV/0751 in den **Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

zu **Ergänzung der vorläufigen Ergänzung der Geschäftsordnung der StVV - als**  
4.7 **Arbeitsgrundlage für die Ortsbeiräte**

**Vorlage: 03/SVV/0869**

Stadtverordneter Kaminski, Fraktion PDS

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der § 12 wird wie folgt ergänzt:

(7) Ortsbeiräte erhalten das Recht, Einwohnerfragestunden zu ausschließlich den Ortsteil betreffenden Fragen auf die Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates zu setzen.

Fragen, die über die Zuständigkeit des Ortsbeirates hinausgehen, sind unverzüglich an den Oberbürgermeister weiterzuleiten. Die/der Einbringerin/Einbringer ist darauf hinzuweisen, dass mit der Frage die Kompetenz des Ortsbeirates überschritten wird, sie aber an den Oberbürgermeister unverzüglich weitergeleitet wird und eine Nachfrage in der nächsten ordentlichen Fragestunde der SSV gestellt werden kann.

Der § 32 wird wie folgt ergänzt:

(6) Der Ortsbeirat erhält das Recht, zu den ortsteilbetreffenden Fragen Ortsteileinwohnerversammlungen zu organisieren. Die Einladung hat in Abstimmung mit dem Oberbürgermeister zu erfolgen. Die Fraktionen der SSV sind über die Einberufung einer Ortsteileinwohnerversammlung zu informieren.

Im **Hauptausschuss** wurde diese Vorlage **zurückgestellt bis zur Vorlage des Ergebnisses der rechtlichen Prüfung durch das Innenministerium.**

zu **Änderung der vorläufigen Ergänzung der Geschäftsordnung der StVV - als**  
4.8 **Arbeitsgrundlage für die Ortsbeiräte**

**Vorlage: 03/SVV/0870**

Fraktion Die Andere

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage mit 7 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen **zugestimmt.**

***Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:***

In der DS 03/SVV/0850 wird der § 32 (1) Satz 2 wie folgt geändert:

Er kann im Rahmen seiner Zuständigkeit betroffene Personen, Stellen oder Initiativen anhören.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 23 Ja-Stimmen **angenommen,**

bei 19 Nein-Stimmen.

## zu 5 Anträge

### Sitzungsleitung:

**Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller**

### neu **Dringlichkeitsantrag: Erhalt der Suchtberatung und Suchtprävention**

**Vorlage: 03/SVV/0881**

Fraktion Die Andere

#### **Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Potsdam erhält das bestehende Angebot der Suchtberatung und –prävention in vollem Umfang. Eventuelle Kürzungen von Landesmitteln werden ab 2004 durch die Stadt übernommen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das bereits anberaumte Interessenbekundungsverfahren abzubereiten.

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Boede namens der Fraktion Die Andere eingebracht.

#### **Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt:

**Überweisung** in den Ausschuss für Soziales.

#### **Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Mühlberg, Fraktion SPD, beantragt:

**Überweisung** in den Hauptausschuss (17.12.03) zur Erledigung.

**Gemäß dem Antrag der Fraktion Die Andere erfolgt anschließend die namentliche Abstimmung** des Geschäftsordnungsantrages auf **Überweisung** der DS 03/SVV/0881 **in den Ausschuss für Soziales** mit dem **Ergebnis:**

8 Stadtverordnete haben mit „JA“ gestimmt.  
38 Stadtverordnete haben mit „Nein“ gestimmt.

Somit ist die Überweisung der DS 03/SVV/0881 in den Ausschuss für Soziales **abgelehnt**.

Danach wird entsprechend dem Antrag der Fraktion Die Andere **namentlich** über den Geschäftsordnungsantrag auf **Überweisung** der DS 03/SVV/0881 **in den Hauptausschuss** – mit der Maßgabe der abschließenden Entscheidung in der Sitzung am 17.12.2003) abgestimmt mit dem **Ergebnis:**

25 Stadtverordnete haben mit „JA“ gestimmt.  
19 Stadtverordnete haben mit „Nein“ gestimmt.  
2 Stadtverordnete haben sich der Stimme enthalten.

Damit ist die DS 03/SVV/0881 **zur abschließenden Entscheidung in den Hauptausschuss überwiesen.**

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller sichert die Prüfung der geäußerten Bedenken des Stadtverordneten Boede, Fraktion Die Andere, zu, dass der Termin 18.12.2003 für die Expertenkommission nicht mehr haltbar sei.

*(Die Stadtverordnete Knoblich, Fraktion SPD, hat zu Beginn der Behandlung dieser Vorlage ihre Befangenheit erklärt und an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.)*

**neu Dringlichkeitsantrag: Schändung des Denkmals der Vertriebenen**

**Vorlage: 03/SVV/0887**

Fraktion CDU

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Bretz namens der Fraktion CDU eingebracht.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg beantragt namens der Fraktion PDS:

Der Beschlusstext erhält folgende Fassung:

Die Stadtverordnetenversammlung Potsdam verurteilt die Schändung des Denkmals der Vertriebenen.

Nach 4 Diskussionsrednern

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Wartenberg, Fraktion SPD, beantragt:

Schluss der Debatte.

**Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Schüler namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Beschlusstext wie folgt zu ändern:

Die Stadtverordnetenversammlung Potsdam verurteilt die Schändung des Denkmals der Vertriebenen. Diese Tat ist kein legitimes Mittel der Meinungsäußerung und verunglimpft das Andenken an die Opfer von Vertreibung in aller Welt.

Diese **Ergänzung** wird durch den Stadtverordneten Friederich namens der Fraktion CDU **übernommen.**

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag „Schluss der Debatte“ wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Die von der Fraktion PDS beantragte Änderung wird

mit 18 Ja-Stimmen,

bei 27 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Die Stadtverordnetenversammlung Potsdam verurteilt die Schändung des Denkmals der Vertriebenen. Diese Tat ist kein legitimes Mittel der Meinungsäußerung und verunglimpft das Andenken an die Opfer von Vertreibung in aller Welt.

### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei 6 Gegenstimmen  
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

*(Im Anschluss an die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes wird mit der Wahl der Mitglieder des Polizeibeirates begonnen, die sich über einen längeren Zeitraum der Sitzung erstreckt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden Ablauf und Ergebnisse zusammenfassend auf den Seiten 55 bis 59 dargestellt.)*

**16:20 Uhr bis 17:05 Uhr**

**P A U S E**

## **zu 6 Einwohnerfragestunde**

Die **1. Frage** (einschließlich 2 Unterfragen) des Mitgliedes des Ortsbeirates von Groß Glienicke Herrn Menzel (Investitionsmittel für 2004 bis 2008, Rechte und Pflichten des Ortsbeirates, Akteneinsicht und finanzieller Zugewinn der Landeshauptstadt durch die Eingemeindung) werden vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet. Die Antwort ist Herrn Menzel schriftlich zu übersenden.

Die **2. Frage** (einschließlich 5 Unterfragen) der Schulkonferenz des Espengrund-Gymnasiums werden von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

## **neu Dringlichkeitsantrag: Sachstandsbericht zum Haushaltsentwurf 2004**

**Vorlage: 03/SVV/0889**

Fraktion SPD

Die Vorlage wird durch den Stadtverordneten Schubert namens der Fraktion SPD eingebracht.

### **Änderungsantrag:**

Die Fraktion PDS beantragt:

Der Beschlusstext ist wie folgt zu ändern:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2004 den Entwurf für den Haushalt 2004 vorzulegen. Sollte das aus schwerwiegenden Gründen nicht möglich sein, ist der Stadtverordnetenversammlung ein schriftlicher Sachstandsbericht vorzulegen.

**Abstimmung:**

Der o. g. Änderungsantrag wird

mit 20 Ja-Stimmen,  
bei 26 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

***Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:***

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im Januar einen Sachstandsbericht zum Haushaltsentwurf 2004 vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu Beschluss über die Ausschussbesetzung**

**5.1 Vorlage: 03/SVV/0866**

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Zu dieser Vorlage wurde ein Austauschblatt (Beschickung des Rechnungsprüfungsausschusses) ausgereicht.

Ergänzend dazu informiert die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung über folgende Vorschläge für den **Vorsitz von Ausschüssen:**

Stadtverordneter Kaminski, Fraktion PDS  
- Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen

Stadtverordneter Dr. Seidel, Fraktion SPD  
-Vorsitzender des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen

Stadtverordneter Dr. Steinicke, Fraktion PDS  
- Vorsitzender des Ausschusses für Bildung und Sport

Stadtverordneter Kapuste, Fraktion CDU  
- Ausschuss für Kultur

Stadtverordnete Geywitz, Fraktion SPD  
– Ausschuss für Soziales

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS  
– Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz

Stadtverordneter Krause, Fraktion PDS  
– Ausschuss für Eingaben und Beschwerden

Stadtverordneter Schröder, Fraktion CDU  
– Rechnungsprüfungsausschuss.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Utting beantragt namens der Fraktionen FAMILIEN-PARTEI und Die Andere:

Abweichend vom Ergebnis der Auslosung des 9. Mandates setzen sich die o. g. Ausschüsse wie folgt zusammen:

**Ausschuss für Bildung und Sport**

PDS	3
SPD	2
CDU	2
Bündnis 90/Die Grünen	1
FAMILIEN-PARTEI	1

**Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz**

Ausschuss für Bildung und Sport

PDS	3
SPD	2
CDU	2
Bündnis 90/Die Grünen	1
Die Andere	1

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller weist auf die Notwendigkeit der einstimmigen Beschlussfassung (Abweichung von der Gemeindeordnung) hin.

**Abstimmung:**

Die o. g. Änderungen werden

**einstimmig angenommen.**

***Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:***

Beschickung der Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung mit den von den Fraktionen benannten Stadtverordneten gemäß Anlage.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**Persönliche Bemerkung:**

Die Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, begrüßt die einstimmig getroffene Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung zu der von den Fraktionen FAMILIEN-PARTEI und Die Andere beantragten Änderungen zur Ausschusszusammensetzung.

**zu 5.2 Bestätigung der Erhebung von Straßenbaubeiträgen gemäß Kommunalabgabengesetz (KAG) Ausbauprogramm Friedrich - Engels - Straße vom ZOB bis Daimlerstraße**

**Vorlage: 03/SVV/0768**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Ausbauprogramm für die Friedrich-Engels-Straße zwischen Zentralem Omnibusbahnhof (ZOB) am Hauptbahnhof und Daimlerstraße wird bestätigt.

Der Ausbau erfolgt in Abschnitten.

1. Bauabschnitt:  
Neubau der Brücke über die Nuthe mit Anschlussbereich von Zufahrt MAZ bis Auffahrt Nuthestraße
2. Bauabschnitt:  
Gefahrenkurve bis Daimlerstraße
3. Bauabschnitt:  
Zufahrt MAZ bis Schlaatzweg
4. Bauabschnitt:  
Schlaatzweg bis Friedhofsgasse
5. Bauabschnitt:  
Friedhofsgasse bis ZOB

Die Finanzierung erfolgt mittels Fördermittel und Straßenausbaubeiträge.

**Der Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Finanzen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 03/SVV/0768 in die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Finanzen wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 5.3 Schulentwicklungsplan 2004 - 2009**  
**Vorlage: 03/SVV/0774**

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Schulentwicklungsplan 2004 – 2009 wird bestätigt.

2. Nachfolgende weiterführende Schulen nehmen ab Schuljahr 2004/2005 keine 7. Klassen auf und werden im Planungszeitraum geschlossen:
  - Rosa-Luxemburg-Gesamtschule (19)
  - Gesamtschule Ernst Haeckel (32)
  - Espengrund-Gymnasium (11)
3. Die Marie-Curie-Gesamtschule (49) nimmt ab Schuljahr 2004/2005 keine 7. Klassen auf und wird im Planungszeitraum geschlossen mit der Option, entsprechend den Schüler- und Klassenzahlen ab Schuljahr 2008/2009 wieder 7. Klassen aufzunehmen.
4. Die Verwaltung wird mit der Durchführung der organisatorischen Maßnahmen zur Schließung der dafür vorgesehenen Schulen beauftragt.
5. Die Zügigkeiten in Klassenstufe 7 werden entsprechend nachfolgender Tabelle neu festgelegt.

Schule	Schuljahr			
	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008
Käthe-Kollwitz-Realschule (13)	2	2	2	2
Carl-Friedrich-Benz-Realschule (28)	2	2	2	2
Pierre de Coubertin-Gesamtschule (39)	2	2	2	2
Gesamtschule Theodor Fontane (51)	2	2	2	2
Voltaire-Gesamtschule (9)	4	3	3	3
Goethe-Schule (21/31)	3	2	2	2
Gesamtschule Peter-Joseph-Lenné (38)	4	3	3	3
Friedrich-Wilhelm-von-Steuben-Gesamtschule (46)	3	2	3	2
Hermann-von-Helmholtz-Gymnasium (4)	3	3	3	3
Einstein-Gymnasium (54)	3	3	3	3

6. Die Zügigkeiten in Klassenstufe 11 werden entsprechend nachfolgender Tabelle neu festgelegt.

Schule	Schuljahr			
	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008
Humboldt-Gymnasium (1)	4	4	3	3
Hermann-von-Helmholtz-Gymnasium (4)	5	5	4	4
Leibniz-Gymnasium (41)	5	5	8	6
Einstein-Gymnasium (54)	5	5	4	4

7. Die Verwaltung wird mit der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes beauftragt.
8. Aus der Fortschreibung resultierende Einzelmaßnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen
9. Der Schulentwicklungsplan 1999 – 2005, DS Nr. 99/0783/1, wird außer Kraft gesetzt.

**Der Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Ausschuss für Bildung und Sport, in den Jugendhilfeausschuss sowie in die Ortsbeiräte.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 03/SVV/0774 in den Ausschuss für Bildung und Sport, in den Jugendhilfeausschuss sowie in die Ortsbeiräte wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 5.4 Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 03/SVV/0773**

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Satzung über die Bildung von Schulbezirken der Landeshauptstadt Potsdam

**Der Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in die Ortsbeiräte.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer eingebracht mit der Empfehlung der Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

In der Diskussion beantragt die Fraktion PDS, einen Redebeitrag des Stadtverordneten Dr. Steinicke wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 03/SVV/0773 in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in die Ortsbeiräte wird

mit 19 Ja-Stimmen,  
bei 27 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

Die Debatte wird fortgesetzt.

Nach dem Antrag des Stadtverordneten Dr. Seidel, Fraktion SPD, die weitere Beratung zurückzustellen und der Bitte, dass sich der Ältestenrat in der Pause über die weitere Verfahrensweise verständigen sollte, legt der Oberbürgermeister Herr Jakobs dar, dass durch die Verwaltung eine Abstimmung ohne Ausschussüberweisung vorgeschlagen worden sei, weil es keine Änderungen gebe. Er bezieht sich anschließend auf den § 54 a Abs. 1 der Gemeindeordnung und beantragt die **Überweisung** der Vorlage an die Ortsbeiräte sowie in den Ausschuss für Bildung und Sport.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 03/SVV/0773 **in den Ausschuss für Bildung und Sport sowie in die Ortsbeiräte** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 5.5 Aufhebung und Neufassung der Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam vom 15.05.2003**

**Vorlage: 03/SVV/0793**

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Die Vorlage wird durch die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller eingebracht.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Jäkel beantragt namens der Fraktion PDS:

Der zweite Absatz des Beschlusstextes ist wie folgt zu ändern:

An ihre Stelle tritt dann mit Rückwirkung ab dem 01.01.2004 eine neue Straßenreinigungsgebührensatzung, die nach den Vorgaben der Straßenreinigungssatzung neu kalkuliert ist. Es ist zu prüfen, ob ein neuer Gebührenmaßstab – Quadratwurzel aus der Fläche der Grundstücke – für alle Gebührenschuldner eine gerechtere Berechnungsgrundlage darstellt.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

Im o. g. Änderungsantrag ist die Wortgruppe „für alle Gebührenschuldner“ zu streichen.

**Abstimmung:**

Die o. g. Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einigen Stimmenthaltungen.

**Abstimmung:**

Die von der Fraktion PDS beantragten Änderungen des zweiten Absatzes des Beschlusstextes – in der geänderten Fassung – wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

***Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:***

Die Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam vom 15.05.2003 (Amtsblatt für die Landeshauptstadt Potsdam Nr. 6/2003, Seite 19) wird mit Beschlussfassung und Bekanntmachung einer neuen für das Jahr 2004 in Kraft zu setzenden Satzung aufgehoben.

An ihre Stelle tritt dann mit Rückwirkung ab dem 01.01.2004 eine neue Straßenreinigungsgebührensatzung, die nach den Vorgaben der

Straßenreinigungssatzung neu kalkuliert ist. Es ist zu prüfen, ob ein neuer Gebührenmaßstab – Quadratwurzel aus der Fläche der Grundstücke – eine gerechtere Berechnungsgrundlage darstellt.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.6 Straßenreinigungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 03/SVV/0792**

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

**Der Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in die Ausschüsse für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie für Finanzen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**  
Der Stadtverordnete Wartenberg, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung ebenfalls in die Ortsbeiräte.

**Vorschlag:**  
Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass mit einer Ausschussüberweisung finanzieller Schaden für die Stadt verbunden sei. Er schlägt anschließend vor, die Vorlage ohne Ausschussüberweisung abzustimmen. Die gegebenen Anregungen werden von der Verwaltung aufgenommen. Parallel dazu werde die Straßenreinigungssatzung in die Ortsbeiräte gegeben; im nächsten Jahr könne eine Anpassung vorgenommen werden.

**Abstimmung:**  
Die vom Oberbürgermeister vorgeschlagene Verfahrensweise wird

mit 18 Ja-Stimmen,  
bei 27 Nein-Stimmen abgelehnt.

**Abstimmung:**  
Die **Überweisung** der DS 03/SVV/0792 **in die Ausschüsse für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie für Finanzen und in die Ortsbeiräte** wird

mit 33 Ja-Stimmen angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen.

**zu 5.7 Satzung zur Aufhebung der Gebührensatzung für die Inanspruchnahme von  
Kindertagesstätten und Tagespflegestellen in der Landeshauptstadt Potsdam  
vom 08.11.2000**

**Vorlage: 03/SVV/0804**  
Oberbürgermeister, FB Jugendamt

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Aufhebung des Beschlusses 03/SVV/0443 vom 02.07.2003.  
Satzung zur Aufhebung der Gebührensatzung für Kindertagesstätten und Tagespflegestellen in der Landeshauptstadt Potsdam vom 08.11.2000 (Amtsblatt Nr.15/2000, S.3) zuletzt geändert durch die Satzung vom 22.05.2001 (Amtsblatt Nr.7/2001, S.10).
2. Satzung zur Aufhebung der Gebührensatzung für Kindertagesstätten und Tagespflegestellen in der Landeshauptstadt Potsdam vom 08.11.2000 (Amtsblatt Nr.15/2000, S.3) zuletzt geändert durch die Satzung vom 22.05.2001 (Amtsblatt Nr.7/2001, S.10).

**Der Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Jugendhilfeausschuss.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller eingebracht.

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Gohlke, Fraktion FAMILIEN-PARTEI, nach möglichen Rechtsfolgen bezüglich der Elternbeitragsordnung antwortet der Oberbürgermeister Herr Jakobs, dass es keine gebe.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 03/SVV/0804 **in den Jugendhilfeausschuss** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**18:50 Uhr bis 19:15 Uhr**

**P A U S E**

**Sitzungsleitung:**

***Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich***

**zu 5.8 Zweite Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Städtischen Musikschule der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 03/SVV/0834**

Oberbürgermeister, Musikschule

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Zweite Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Städtischen Musikschule vom 22.05.2001 der Landeshauptstadt Potsdam.

**Der Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in die Ausschüsse für Kultur, für Bildung und Sport, in den Jugendhilfeausschuss und in die Ortsbeiräte.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 03/SVV/0834 in die Ausschüsse für Kultur, für Bildung und Sport, in den Jugendhilfeausschuss und in die Ortsbeiräte wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 5.9 Satzung über die Erstattung von Schülerfahrtkosten für Schülerinnen und Schüler sowie die Schülerbeförderung von behinderten Schülerinnen und Schülern der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 03/SVV/0837**

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Satzung über die Erstattung von Schülerfahrtkosten für Schülerinnen und Schüler sowie die Schülerbeförderung von behinderten Schülerinnen und Schülern der Landeshauptstadt Potsdam

**Der Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in die Ausschüsse für Bildung und Sport und für Finanzen sowie in die Ortsbeiräte.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer eingebracht.

Der Stadtverordnete Näder, Fraktion CDU, schlägt die Überweisung ebenfalls in den Ausschuss für Soziales vor. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 03/SVV/0837 in die Ausschüsse für Bildung und Sport, für Finanzen und für Soziales sowie in die Ortsbeiräte wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 5.10 Hundesteuersatzung der Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 03/SVV/0841**

Oberbürgermeister, FB Zentraler Service

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Hundesteuersatzung der Landeshauptstadt Potsdam

**Der Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in die Ausschüsse für Finanzen sowie für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

### **Änderungsantrag:**

Die Fraktion FAMILIEN-PARTEI beantragt:

Der § 3 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

Die Steuer beträgt jährlich

- |  |           |
|--|-----------|
| a) für den ersten Hund                     | 324,00 €  |
| b) für den zweiten und jeden weiteren Hund | 486,00 €  |
| c) für gefährliche Hunde – je Hund         | 648,00 €. |

Die durch die Änderung der Hundesteuersatzung erzielbaren Mehreinnahmen sind in voller Höhe zur Reduzierung der Elternbeiträge für die Kinder- und Hortbetreuung einzusetzen. Hierzu wird die Verwaltung beauftragt, bis zum 29.02.2004 der Stadtverordnetenversammlung eine entsprechend überarbeitete Fassung der Elternbeitragsordnung für die Inanspruchnahme von Kindertagesstätten und Tagespflegestellen in der Landeshauptstadt Potsdam und im Land Berlin für Kinder mit Wohnsitz in Potsdam vorzulegen.

### **Ergänzungsantrag:**

Die Fraktion Die Andere beantragt:

§ 4 Abs. 3 wird wie folgt ergänzt:

- c) die aus dem Tierheim erworben wurden. Die Steuerbefreiung gilt für 3 Jahre. Sie wird nicht gewährt, wenn der/die Hundehalter/in innerhalb der letzten 2 Jahre einen Hund an das Tierheim abgegeben hat.

### **Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 03/SVV/0841 – einschließlich der von den Fraktionen FAMILIEN-PARTEI und Die Andere beantragten Änderung und Ergänzung – **in die Ausschüsse für Finanzen sowie für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 5.11 Aufhebung und Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam (Abfallgebührensatzung) vom 16.12.2002**

**Vorlage: 03/SVV/0847**

Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit

**Der Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller eingebracht.

### ***Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:***

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam (Abfallgebührensatzung) vom 16.12.2002 (Amtsblatt für die Landeshauptstadt Potsdam Nr. 17/2002, Seite 13) wird mit Beschlussfassung und Bekanntmachung einer neuen für das Jahr 2004 in Kraft zu setzenden Satzung aufgehoben.

An ihre Stelle tritt dann mit Rückwirkung ab dem 01.01.2004 eine neue Abfallgebührensatzung, die der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt wird und mit der die Gebühren an die tatsächlichen Verhältnisse angepasst werden.

Abweichend von den bisherigen Regelungen wird mit Inkrafttreten einer neuen Abfallgebührensatzung der Grundstückseigentümer auch bei Kleingartenanlagen im Sinne des Bundeskleingartengesetzes und bei Erholungsgrundstücken Gebührenschuldner.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.12 Abfallentsorgungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2004**

**Vorlage: 03/SVV/0843**

Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Satzung über die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam  
(Abfallentsorgungssatzung) gemäß Wortlaut der beiliegenden Anlage.

**Der Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller eingebracht.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Kaminski, Fraktion PDS, beantragt:

Die zwangsweise Berechnung nicht entsorgter Behälter ist zu streichen.  
Die Verwaltung wird beauftragt, eine überarbeitete Kalkulation zur Sitzung der Ausschüsse vorzutragen.

Der Empfehlung des Ältestenrates folgend soll diese Änderung ebenfalls in en Fachausschuss überwiesen werden.

**Abstimmung:**

Die Überweisung der DS 03/SVV/0843 – mit den von der Fraktion PDS beantragten Änderung – in den Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.13 Abfallgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam 2004**

**Vorlage: 03/SVV/0846**

Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung der Landeshauptstadt Potsdam (Abfallgebührensatzung) gemäß Wortlaut der beiliegenden Anlage.

**Der Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in die Ausschüsse für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie für Finanzen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 03/SVV/0846 **in die Ausschüsse für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie für Finanzen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu** **Bahnhof Grube**  
**5.14** **Vorlage: 03/SVV/0776**  
Fraktion PDS

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen die Wiederinbetriebnahme des Bahnhofes Grube mit planmäßigem Halt von Nahverkehrspersonenzügen möglich ist.

Der Stadtverordnetenversammlung ist bis März 2004 das Prüfergebnis mitzuteilen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion PDS eingebracht – mit der anschließenden **Überweisung** der DS 03/SSV/0776 in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

**zu** **Rat der Ortsbürgermeister**  
**5.15** **Vorlage: 03/SVV/0777**  
Fraktion PDS

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Rat der Ortsbürgermeister zu bilden. Der Rat der Ortsbürgermeister sollte regelmäßig alle zwei Monate einberufen werden. Den Fraktionen sollte die Möglichkeit eingeräumt werden, mit jeweils einem Vertreter an diesen Beratungen teilzunehmen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Wartenberg, Fraktion SPD, beantragt:

**Überweisung** in den Hauptausschuss und in die Ortsbeiräte.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 03/SVV/0777 **in den Hauptausschuss und in die Ortsbeiräte** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu Bürgertreff in der Waldstadt**

**5.16 Vorlage: 03/SVV/0778**

Fraktion PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS eingebracht.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Dr. Jeschke, Fraktion SPD, beantragt:

Der 2. Satz ist zustreichen.

Diese Änderung **wird** von der Antragstellerin **übernommen.**

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Schröder beantragt namens der Fraktion CDU:

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im März 2004 eine Konzeption für einen Bürgertreff vorzuschlagen, die dm Anspruch zur Errichtung eines soziokulturellen Zentrums im Sinne eines Bürgerhauses in der Waldstadt gerecht wird. In der Konzeption ist die Verwendung von nicht mehr benötigten kommunalen Einrichtungen in der Waldstadt zu berücksichtigen.

Nach 2 Diskussionsrednern

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

Schluss der Debatte und Abstimmung.

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Die von der Fraktion CDU beantragte Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im März 2004 einen Vorschlag zur Einrichtung eines Bürgertreffs in der Waldstadt vorzulegen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

#### **zu Fortschreibung des Nahverkehrsplanes**

**5.17 Vorlage: 03/SVV/0785**

Fraktion PDS

#### **Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum April 2004 den Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Potsdam fortzuschreiben und zur Beratung und Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Dabei sind insbesondere folgende Gesichtspunkte zu berücksichtigen:

1. Die im erweiterten Potsdamer Stadtgebiet lebenden Bürgerinnen und Bürger sollen eine angemessene ÖPNV-Versorgung erhalten. Für den weniger dicht besiedelten Bereich der Landeshauptstadt sollen einheitliche Bedienungsstandards gelten.
2. Die Investitionsplanung im Nahverkehrsbereich soll dem veränderten Finanzierungssystem angepasst werden. Ziel der städtischen Investitionen ist es vorrangig, dass das Straßenbahnnetz schrittweise ausgebaut und ein vollständiger behindertengerechter Zugang zu den Fahrzeugen gewährleistet wird.
3. Potsdam führt ein leistungsorientiertes Abrechnungssystem mit den Verkehrsunternehmen für die ÖPNV-Bestellungen auf Grundlage des Nahverkehrsplanes ein.

Der Nahverkehrsbeirat sowie die Ortsbeiräte sind an der Erarbeitung der Fortschreibung zu beteiligen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Stephan namens der Fraktion PDS eingebracht.

#### **Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

In die Beratung sollten die Vorlagen DS 03/SVV/0816 und DS 03/SVV/0851 einbezogen werden.

#### **Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 03/SVV/0785 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der Stadtverordnete Kapuste, Fraktion CDU, bezieht sich anschließend auf die Empfehlung der **gemeinsamen Behandlung** mit den beiden oben genannten **Vorlagen zum Thema Nahverkehr** und stellt folgenden **Antrag zur Geschäftsordnung:**

**Überweisung** der Tagesordnungspunkte 5.28, Antrag der Fraktion CDU, **DS 03/SVV/0816**, betr.: Tarifgebiet der neuen Potsdamer Ortsteile (mit der **Änderung der Terminstellung** von Januar 2004 **auf März 2004**) und 5.29, Antrag der Fraktion SPD, **DS 03/SVV/0851**, betr.: Integration der neuen Ortsteile in den ÖPNV sollen ebenfalls **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** (gemeinsame Beratung mit der DS 03/SVV/0785).

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Aus Gründen der Übersichtlichkeit erscheinen nachfolgend die Textfassungen dieser beiden Vorlagen:**

**zu Tarifgebiet der neuen Potsdamer Ortsteile**  
**5.28 Vorlage: 03/SVV/0816**  
CDU-Fraktion

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich intensiv um die Einbeziehung der neuen Ortsteile in das Tarifgebiet AB durch die Havelbus-Gesellschaft zu bemühen und hierzu ab März 2004 monatlich den Hauptausschuss und den für Verkehr zuständigen Ausschuss zu informieren.

**zu Integration der neuen Ortsteile in den ÖPNV**  
**5.29 Vorlage: 03/SVV/0851**  
Fraktion SPD

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Konzeption erarbeiten zu lassen, wie die neuen Potsdamer Ortsteile angemessen und gleichberechtigt in den ÖPNV der Landeshauptstadt eingebunden werden können.  
Der Stadtverordnetenversammlung ist dazu ein überarbeiteter Nahverkehrsplan bis Ende 2004 zur Beschlussfassung zuzuleiten.  
Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen ist vierteljährlich über den Arbeitsstand zu informieren.

**zu Gestaltungskonzept Havelufer / Alte Fahrt - Selbstbindungsbeschluss**  
**5.18 Vorlage: 03/SVV/0794**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtplanung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, beantragt:

**Überweisung** der DS 03/SVV/0794 **und** der folgenden DS 03/SVV/0795, 03/SVV/0796 und 03/SVV/0797 in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit 16 Ja-Stimmen,  
bei 26 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

In der weiteren Diskussion werden vom Stadtverordneten Boede, Fraktion Die Andere, Zuwendungsbescheide mit den Nebenbestimmungen hinterfragt. Da ihm die Antwort der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz nicht ausreichend erscheint, beantragt er in seinem Redebeitrag die ‚Überweisung in die Ausschüsse‘.

Daraufhin werden von mehreren Stadtverordneten Zweifel hinsichtlich der erneuten Abstimmung über eine Ausschussüberweisung angemeldet.

Der Stadtverordnete Krause, Fraktion PDS, beantragt anschließend, abweichend von der Geschäftsordnung, eine erneute Abstimmung über die Ausschussüberweisung.

In der darauf folgenden **Auszeit** (von 20:20 Uhr bis 20:30 Uhr), verständigen sich die Mitglieder des Präsidiums über die weitere Verfahrensweise.

Danach gibt die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich bekannt:

Die Überweisung der Vorlage in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen wurde mehrheitlich abgelehnt. Der Stadtverordnete Boede hat sich nicht eindeutig zu der von ihm beantragten Ausschussüberweisung geäußert.

Der Stadtverordnete Boede beantragt anschließend die **Überweisung in den Ausschuss für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz sowie in den Hauptausschuss**. Dieser **Antrag wird** mit 19 Ja-Stimmen, bei 25 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

***Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:***

- das umgesetzte Gestaltungskonzept Havelufer / Alte Fahrt.
- einen Selbstbindungsbeschluss zur Erfüllung der Besonderen Nebenbestimmungen zum Zuwendungsbescheid LP 54/093-96 „Gestaltungskonzept Havelufer / Alte Fahrt“.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.19 Konzept Alter Markt/Breite Straße/Lustgarten incl. Zeit- und Maßnahmeplanung - Selbstbindungsbeschluss**

**Vorlage: 03/SVV/0795**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtplanung und Bauen eingebracht.

Die Nachfragen des Stadtverordneten Jäkel, Fraktion PDS, zu Nebenbestimmungen zum Zuwendungsbescheid, Zeit- und Maßnahmeplan, werden von Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

***Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:***

- das umgesetzte Konzept Alter Markt/Breite Straße/Lustgarten incl. Zeit- und Maßnahmeplanung.
- einen Selbstbindungsbeschluss zur Erfüllung der Besonderen Nebenbestimmungen zum Zuwendungsbescheid LP 54/091-96 „Konzept Alter Markt/Breite Straße/Lustgarten incl. Zeit- und Maßnahmeplanung“.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.20 Umsetzungskonzept Lustgarten / Alter Markt - Selbstbindungsbeschluss**

**Vorlage: 03/SVV/0796**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtplanung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

***Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:***

- das Umsetzungskonzept Lustgarten / Alter Markt.
- einen Selbstbindungsbeschluss zur Erfüllung der Besonderen Nebenbestimmungen zum Zuwendungsbescheid LP 54/125-97 „Umsetzungskonzept Lustgarten / Alter Markt“.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.21 Vorgartenkonzept Jägerallee/Friedrich-Ebert-Straße - Selbstbindungsbeschluss**

**Vorlage: 03/SVV/0797**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtplanung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- die Vorlage des Vorgartenkonzeptes Jägerallee / Friedrich-Ebert-Straße als Grundlage für die Umsetzung.
- einen Selbstbindungsbeschluss zur Erfüllung der Besonderen Nebenbestimmungen zum Zuwendungsbescheid LP 54/096-96 „Vorgartenkonzept Jägerallee/Friedrich-Ebert-Straße“.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**Persönliche Bemerkung:**

Im Anschluss an die Behandlung der Tagesordnungspunkte 5.18 bis 5.20 bittet der Stadtverordnete Stephan, Fraktion PDS, die Verwaltung um Prüfung, ob diese Beschlüsse nicht zu beanstanden seien, weil das Bestimmtheitsgebot verletzt worden sei. Im Weiteren behalte er sich vor, diese Vorlagen im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen anzusprechen.

Nach der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes erfolgt um **20:40 Uhr** eine Verständigung des Ältestenrates mit dem Oberbürgermeister, in deren Ergebnis die **Behandlung folgender Tagesordnungspunkte** in dieser Sitzung vorgeschlagen wird:

5.22. / 5.23 / 5.24 / 5.25 / 5.35 / 5.36 / 5.37 / 5.38 / 5.40 / 5.41 / 5.42 / 5.43 / 5.51 / 5.55 sowie die nicht öffentlichen Tagesordnungspunkte 8.1 und 8.2.

Nachdem die Stadtverordnete Platzek, Fraktion BürgerBündnis, beantragt hat, den Tagesordnungspunkt 5.38 in der heutigen Sitzung nicht zu behandeln,

**Abstimmung:**

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes 5.38 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt,

bei 2 Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

Der Stadtverordnete Mühlberg, Fraktion SPD, beantragt anschließend die **Behandlung des Tagesordnungspunktes 5.45** in dieser Sitzung. Dieser Antrag wird mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**Abstimmung:**

Die vom Ältestenrat in Abstimmung mit dem Oberbürgermeister vorgeschlagene Behandlung der Tagesordnungspunkte 5.22. / 5.23 / 5.24 / 5.25 / 5.35 / 5.36 / 5.37 / 5.38 / 5.40 / 5.41 / 5.42 / 5.43 / 5.51 / 5.55 sowie die nicht öffentlichen Tagesordnungspunkte 8.1 und 8.2. wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**zu Aufsichtsratsbesetzung Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH  
5.22 Vorlage: 03/SVV/0800**

Oberbürgermeister, FB Beteiligungs-, Personal- und Finanzsteuerung

Zu dieser Vorlage wurde ein Austauschblatt (Beschlussdeckblatt) ausgereicht.

**Der Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

***Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:***

Neubesetzung des Aufsichtsrates der Klinikum Ernst von Bergmann Potsdam gGmbH bezüglich der Mitglieder, die nach § 8 Abs. 2 c) des Gesellschaftsvertrages entsandt werden, wie folgt:

Über die Fraktion der PDS werden	Herr Siegmund Krause Frau Jana Schulze,
über die Fraktion der SPD werden	Herr Dr. Helmut Przybilski Frau Klara Geywitz
über die Fraktion der CDU wird	Herr Steeven Bretz und
über die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird	Frau Dr. Brigitte Lotz
berufen.	

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu Erneuerung des Satzungsbeschlusses über die 1.Änderung des Vorhaben- und  
5.23 Erschließungsplans Nr. 12 Freizeitpark Drewitz vom 27.01.1999**

**Vorlage: 03/SVV/0801**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Satzungsbeschluss über die 1. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 12 „Freizeitpark Drewitz“ vom 27.01.1999 (s. Anlage) wird erneuert.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

### **Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Cornelius beantragt namens der Fraktion CDU:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt darzulegen, dass eine Erneuerung des Satzungsbeschlusses zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 12 „Freizeitpark Drewitz“ in der Fassung der 1. Änderung vom 27. Januar 1999 sich vor dem Hintergrund aktualisierter d.h. veränderter Zahlen in Bezug auf Einzelhandelsflächen (Potsdam Center: 6.000m<sup>2</sup>, Stadtpalais: 22.000 m<sup>2</sup>) sowie veränderter wirtschaftlicher Verhältnisse (zu Zeit schlechteste Einzelhandelssituation seit 1945) als immer noch verträglich darstellen lässt.

### **Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt:

**Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

### **Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

### **mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**

bei 12 Ja-Stimmen.

Nachdem der Stadtverordnete Wartenberg, Fraktion SPD, den ‚Schluss der Debatte‘ beantragt hat, fordert der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, die Antwort auf seine Frage ein, ob die Einzelhandelsverkaufsflächen, die über den V- und E-Plan 12 festgelegt sind, Bestandteil der beschlossenen Einzelhandelskonzeption sind oder nicht, da dies ein Punkt sei, wo ein Beschluss tatsächlich anfechtbar wäre.

Da diese Frage nicht konkret beantwortet werden kann und eine Beschlussfassung womöglich juristisch anfechtbar sein könnte, **wird die DS 03/SVV/0801 vom Oberbürgermeister Herr Jakobs zurückgestellt** bis zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Die von der Fraktion CDU beantragte Änderung wird ebenfalls zurückgestellt.

Im Folgenden ist ein Redebeitrag der Stadtverordneten Platzek, Fraktion BürgerBündnis, zur Gesprächsführung wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

### **zu 5.24 Abschluss eines Zwischenpachtvertrages mit dem Kreisverband Potsdam der Garten- und Siedlerfreunde e.V**

#### **Vorlage: 03/SVV/0802**

Oberbürgermeister, FB Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Die Vorlage wird durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

### ***Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:***

Die Stadt Potsdam, vertreten durch den Oberbürgermeister und die/den Vorsitzende/n der Stadtverordnetenversammlung schließt einen Zwischenpachtvertrag mit dem

Kreisverband Potsdam der Garten- und Siedlerfreunde e.V. ab. (Der Vertrag liegt ohne Anlagen dieser Vorlage bei)

Wesentliche Vertragsinhalte sind:

1. Gegenstand des Vertrages ist die Verpachtung von Flächen gemäß Anlage 1 des Vertrages in einer Größe von 1.162.300 m<sup>2</sup> zur kleingärtnerischen Nutzung.
2. Der Pachtvertrag wird unbefristet abgeschlossen und kann nach den Vorschriften des Bundeskleingartengesetzes gekündigt werden. Die Kündigung kann auf einzelne Gartenanlagen beschränkt werden.
3. Das Pachtentgelt beträgt zur Zeit jährlich 0,1022583 €/m<sup>2</sup>.

Der Vertrag ist bereits durch den Verein der Garten- und Siedlerfreunde unterzeichnet.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig **angenommen.**

**zu Missbilligung des Oberbürgermeisters**  
**5.25 Vorlage: 03/SVV/0806**  
Fraktion PDS

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung missbilligt das Vorgehen des Oberbürgermeisters in Zusammenhang mit der fristlosen Abberufung des Geschäftsführers der Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH, Volker Härtig.

Der Hauptausschuss wird beauftragt, die genauen Umstände dieser Abberufung zu prüfen und die Stadtverordnetenversammlung im Januar 2004 über das Ergebnis zu informieren.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle notwendigen Leistungen zu einer lückenlosen Offenlegung zu erbringen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS eingebracht – mit der anschließenden **Überweisung** der DS 03VV/0806 **in den Hauptausschuss.**

**zu Schließung der Gesamtschule Ernst Haeckel (32)**  
**5.35 Vorlage: 03/SVV/0827**  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Gesamtschule Ernst Haeckel (32) wird mit Beendigung des Schuljahres 2003/2004 geschlossen.
2. Die verbleibenden Klassen werden ab Schuljahr 2004/2005 an der Rosa-Luxemburg-Gesamtschule (19) weiterbeschult.

**Der Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Steinicke, Fraktion PDS, beantragt:

**Überweisung** in den Ausschuss für Bildung und Sport.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 03VV/0827 **in den Ausschuss für Bildung und Sport** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 5.36 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Bundesgartenschau Potsdam 2001 GmbH**

**Vorlage: 03/SVV/0830**

Oberbürgermeister, FB Beteiligungs-, Personal- und Finanzsteuerung

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird durch den Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

***Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:***

Änderung des Gesellschaftsvertrages der Bundesgartenschau Potsdam 2001 GmbH im Rahmen der Bewerbung Potsdams als Kulturhauptstadt Europas 2010.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 5.37 Erwerb des Anteils des Zentralverbandes Gartenbau e. V. Bonn i. H. v. 25 % an der Bundesgartenschau Potsdam 2001 GmbH durch die Landeshauptstadt Potsdam und Kapitalerhöhung**

**Vorlage: 03/SVV/0833**

Oberbürgermeister, FB Beteiligungs-, Personal- und Finanzsteuerung

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird durch den Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

***Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:***

Erwerb des Anteils des Zentralverbandes Gartenbau e. V. Bonn i.H.v. 25 % an der Bundesgartenschau Potsdam 2001 GmbH durch die Landeshauptstadt Potsdam und die Kapitalerhöhung des Unternehmens.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.38 Auflösung des Eigenbetriebes Potsdam - Information**  
**Vorlage: 03/SVV/0831**

Oberbürgermeister, FB Beteiligungs-, Personal- und Finanzsteuerung

**Der Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung

Die Vorlage wird durch den Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

***Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:***

Auflösung des Eigenbetriebes Potsdam - Information zum 31.12.2003.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei 2 Stimmenthaltungen.

**zu 5.40 Mehrausgaben in der Hilfe zum Lebensunterhalt i.V. mit der**  
**Gemeindegebietsreform**  
**Vorlage: 03/SVV/0839**

Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren

**Der Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller eingebracht.

***Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:***

Für zusätzliche Ausgaben in der Hilfe zum Lebensunterhalt werden in der HST:  
41000.73100 zusätzliche Mittel in Höhe von 251.000 EURO bereitgestellt  
(überplanmäßige Ausgabe).

Die Mehrausgaben ergeben sich durch die Gemeindegebietsreform.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.41 Mittelzuweisung aus Sonderprogramm für Jugendliche (Jump Plus)**  
**Vorlage: 03/SVV/0840**

Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren

**Der Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

In Umsetzung des Sonderprogramms für Jugendliche (Jump Plus) stehen der Stadt Potsdam noch in diesem Jahr Mittel für Fördermaßnahmen in Höhe von 251.905,13 EURO zur Verfügung.

Einer entsprechenden außerplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 5.42 Weiterführung der Aufgabe - Förderung der Integration Behinderter im Haus der Begegnung - ab 01.01.2004 durch die Stadt**

**Vorlage: 03/SVV/0842**

Oberbürgermeister, FB Soziales, Wohnen und Senioren

**Der Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller eingebracht.

**Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt:

Der Beschlusstext ist um einen Punkt 5 zu **ergänzen:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, über den Fortgang der Verkaufsverhandlungen und die Übertragung an einen freien Träger monatlich im Ausschuss für Soziales zu berichten.

**Abstimmung:**

Die Ergänzung wird

mit 21 Ja-Stimmen angenommen,  
bei 20 Nein-Stimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Die Weiterführung der Aufgabe „Förderung der Integration Behinderter im Haus der Begegnung“ ab dem 01.01.2004 vorerst befristet bis zum 30.06.2004
2. Weiterbeschäftigung des derzeit beschäftigten Personals (1,0 Leiterin, 1,0 MA Kultur) bis zum 30.06.2004
3. Weiterführung der drei bestehenden ABM-Verträge bis Ablauf dieser ABM sowie Neubeantragung dieser ABM (ohne finanziellen Eigenanteil) beim Arbeitsamt.

4. Vorbereitung der Übertragung der Aufgabe an einen freien Träger nach Verkauf des Hauses.
5. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, über den Fortgang der Verkaufsverhandlungen und die Übertragung an einen freien Träger monatlich im Ausschuss für Soziales zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu Beschluss über die Entwicklungspotenzialanalyse Kaserne Eiche II**

**5.43 Vorlage: 03/SVV/0844**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Ergebnis der Entwicklungspotenzialanalyse Kaserne Eiche II (s. Anlage) wird zur Kenntnis genommen und als Grundlage für die Entwicklung planerischer Überlegungen sowie für Verhandlungen mit der Bundesvermögensverwaltung nach vollzogener Schließung des Standortes verwendet werden.

Für das Handeln der Stadt vorrangig ist die Wiederherstellung der landschaftsräumlichen Einbindung des Schlosses Lindstedt und die Renaturierung der Seggenwiese. Hierauf zielende Maßnahmen sind an die Nachnutzung der städtebaulich integrierten Teilflächen zu binden. Bei der Konkretisierung der Abgrenzung baulicher Nutzungspotenziale zum Freiraum sollen Möglichkeiten der räumlichen Konzentration von Ausgleichsmaßnahmen mit in Betracht gezogen werden.

Bei der Ausformung von Nutzungsmöglichkeiten ist eine Konkurrenz zu anderen Standorten im Ortsteil Eiche wie auch zu anderen Prioritäten der Stadtentwicklung zu vermeiden; die Flächen sind vorrangig mit unmittelbarem Bezug zum Universitätsstandort zu entwickeln.

**Der Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in die Ausschüsse für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz, für Stadtplanung und Bauen sowie in den Ortsbeirat Eiche.

Die Vorlage wird von der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 03/SVV/0844 **in die Ausschüsse für Ordnung, Umwelt- und Gesundheitsschutz, für Stadtplanung und Bauen sowie in den Ortsbeirat Eiche** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu **Sanierung des Leibniz-Gymnasiums sichern**  
5.45 **Vorlage: 03/SVV/0852**  
Fraktion SPD

Die Vorlage durch Stadtverordneten Kümmler namens der Antragstellerin Fraktion SPD eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Boede Fraktion Die Andere, beantragt:

**Überweisung** in den Ausschuss für Bildung und Sport, in den Jugendhilfeausschuss sowie in die Ortsbeiräte – Diskussion gemeinsam mit dem Schulentwicklungsplan.

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

**Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Platzeck, Fraktion BürgerBündnis, beantragt:

**Überweisung** in den Ausschuss für Finanzen.

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

**Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Die Behandlung dieser Vorlage ist gemäß dem Antrag der Fraktion PDS wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

***Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:***

In den Haushaltsentwurf für das Jahr 2004 sind die Mittel für die Sanierung des Leibniz-Gymnasiums einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu **Kulturbeirat**  
5.51 **Vorlage: 03/SVV/0858**  
Fraktion Grüne/ B 90

**Beschlusstext:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Wahl des Kulturbeirates ein demokratisches Verfahren zu entwickeln und dieses im Februar 2004 der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht – mit der anschließenden **Überweisung** der DS 03/SVV/0858 **in den Ausschuss für Kultur**.

**zu** **Finanzielle Mittel für die Sicherung der Arbeit der Fraktionen**  
**5.55 Vorlage: 03/SVV/0867**  
Oberbürgermeister

**Der Ältestenrat empfiehlt** die Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht.

***Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:***

Den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung Potsdam werden folgende finanzielle Mittel zur Sicherung des sächlichen und personellen Aufwandes bereitgestellt:

1. Jede Fraktion erhält einen Betrag von 400 € monatlich je Stadtverordneten.
2. Die Fraktionen PDS, SPD und CDU erhalten einen monatlichen Sockelbetrag von 714,- €; die Fraktionen Grüne/ B 90, BürgerBündnis, Die Andere und FAMILIEN-PARTEI erhalten einen monatlichen Sockelbetrag von 1.131,- €.
3. Den o.g. Fraktionen werden seitens der Verwaltung miet- und nebenkostenfreie Räumlichkeiten in angemessener Größe für die Geschäftsstelle der Fraktion zur Verfügung gestellt, die nur für Zwecke der Fraktion genutzt werden dürfen. Für Fraktionssitzungen und andere Beratungen der Fraktionen können die Beratungsräume der Stadtverwaltung genutzt werden. Bis zur verwaltungsweiten Durchsetzung der Budgetierung erfolgt die Nutzung unentgeltlich; anschließend wird nach Maßgabe des Budgetierungsverfahrens eine innere Verrechnung vorgenommen.
4. Die Zuwendungen werden jeweils bis spätestens 5. jeden Monats auf die Fraktionskonten überwiesen. Bei Vorlage eines genehmigten Haushalts ist eine quartalsweise Überweisung möglich.
5. Der Nachweis zur Verwendung der finanziellen Mittel ist für das Vorjahr bis zum 31. Januar jeden Jahres dem Oberbürgermeister unaufgefordert vorzulegen. Bei fehlendem Verwendungsnachweis wird die Zahlung weiterer finanzieller Mittel so lange eingestellt, bis dieser dem Oberbürgermeister vorliegt.  
Fraktionen dürfen Rücklagen bilden. Diese und die jeweils bis zum 31. Dezember eines Jahres nicht verausgabten Mittel aus städtischen Zuweisungen dürfen 5 % der jährlichen Barzuweisung nicht überschreiten.
6. Die in den Fraktionen angeschafften PC-Geräte werden mit sofortiger Wirkung in den Bestand der Stadtverwaltung übernommen, gewartet und betreut. Neuanschaffungen oder der Austausch von Geräten erfolgt nach Maßgabe der dafür zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.  
Veränderungen an der DV-Anlage dürfen nur seitens der Stadt bzw. einer von

ihr beauftragten Firma vorgenommen werden. Das Auflegen weiterer Programme bedarf der Zustimmung.  
Alle diesbezüglichen Angelegenheiten laufen über das Büro der StVV.

7. Die durch die Fraktionen angeschafften Kopierer sind bis auf Weiteres zu nutzen. Für die Fraktion FAMILIEN-PARTEI besteht die Möglichkeit, den Kopierer des Büros der StVV zu nutzen.  
Spätestens im Jahr 2006 ist seitens der Verwaltung ein Hochleistungskopierer zu leasen. Die Abrechnung der Kosten erfolgt dann nach Anzahl der Kopien für jede Fraktion gesondert.
8. Mobiliar zur Ausstattung der Geschäftsstelle der Fraktion ist ausschließlich über die Stadtverwaltung zu bestellen und über die innere Verrechnung aus den o.g. Zuwendungen durch die Fraktion zu begleichen.
9. Gegenstände, die aus Barmitteln beschafft werden, sind in ein Bestandsverzeichnis einzutragen, das mit dem Verwendungsnachweis jährlich vorzulegen ist. Die Gegenstände bleiben Eigentum der Landeshauptstadt Potsdam.
10. Für die Verwendung der überwiesenen Mittel gelten die GemHVO LdBbg vom 23.06.1992 (GVBl. II S. 306) unter Anwendung des Runderlasses III Nr. 74/1994 des MI LdBbg. Vom 07.12.1994.
11. Dieser Beschluss tritt ab 01.11.2003 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu Neuwahl der Mitglieder des Polizeibeirates**

**5.56 Vorlage: 03/SVV/0868**

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**Da sich die Wahl der Mitglieder und Stellvertreter für den Polizeibeirat in mehreren Wahlgängen über einen längeren Zeitraum der Sitzung erstreckt, erscheint aus Gründen der Übersichtlichkeit der Ablauf der Wahlhandlung in seiner Gesamtheit:**

Nach der Behandlung des Dringlichkeitsantrages DS 03/SVV/0887 ruft die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller anschließend die Behandlung des Tagesordnungspunktes 5.56, DS 03/SVV/0868, betr.: Neuwahl der Mitglieder des Polizeibeirates auf, gibt Informationen zur Wahlhandlung sowie zu Änderungen bei den von den Fraktionen vorgeschlagenen Kandidaten bekannt.

Die Stimmzettel für die Wahl der Mitglieder des Polizeibeirates werden ausgereicht. Die Abgabe der Stimmzettel erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten. Die Stadtverordneten Schulze, Fraktion PDS, Dr. Jeschke, Fraktion SPD, Paulsen, Fraktion CDU, zählen die Stimmen aus.

(Von 16:20 Uhr bis 17:05 Uhr wird eine Pause durchgeführt und anschließend findet die Einwohnerfragestunde statt.)

Nach dem Tagesordnungspunkt 6, Einwohnerfragestunde, gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung das **Ergebnis der Stimmenaushahlung** bekannt:

Anzahl der Stimmen

---

Herr Siegmar Krause	25
Herr Mike Schubert	29
Herr Horst Enders	19
Herr Peter Schüler	23
Herr Lutz Boede	20

Mehr als die Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung hat in diesem Wahlgang **Herr Mike Schubert** erhalten und ist somit **als Mitglied des Polizeibeirates gewählt**.

Gegen den Vorschlag der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, den 2. Wahlgang unmittelbar anzuschließen, erhebt sich kein Widerspruch. Nachdem Frau Müller Informationen zur Wahlhandlung gegeben hat, werden die Stimmzettel ausgereicht.

Die Abgabe der Stimmzettel erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten. Die Stadtverordneten Schulze, Fraktion PDS, Dr. Jeschke, Fraktion SPD, Paulsen, Fraktion CDU, zählen die Stimmen aus.

Nach der Behandlung des Dringlichkeitsantrages DS 03/SVV/0889 gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung das **Ergebnis der Stimmenaushahlung** bekannt:

Anzahl der Stimmen

---

Herr Siegmar Krause	23
Herr Horst Enders	17
Herr Peter Schüler	21
Herr Lutz Boede	21

Mit der im 2. Wahlgang ausreichenden einfachen Mehrheit **ist Herr Siegmar Krause als Mitglied des Polizeibeirates gewählt**.

Zwischen den beiden Kandidaten mit der höchsten Stimmzahl ist eine Stichwahl durchzuführen. Bis zur Erstellung der Stimmzettel wird die Sitzung mit der Behandlung des Tagesordnungspunktes 5.1 fortgesetzt.

Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 5.4 gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Informationen zur Wahlhandlung. Danach werden die Stimmzettel für den 3. Wahlgang (Stichwahl) für die Wahl der Mitglieder des Polizeibeirates ausgereicht. Die Abgabe der Stimmen erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten.

Die Stimmenaushahlung erfolgt durch die Stadtverordneten Stephan, Fraktion PDS, Dr. Jeschke, Fraktion SPD, und Paulsen, Fraktion CDU.

Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 5.5 gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung das Ergebnis der Stimmenauszählung bekannt:

Anzahl der Stimmen	
Herr Peter Schüler	25
Herr Lutz Boede	22

Mit der einfachen Mehrheit **ist Herr Peter Schüler als Mitglied des Polizeibeirates gewählt.**

Auf Nachfrage der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller bestätigen die Fraktionen, dass die von ihnen benannten und nicht gewählten Kandidaten als stellvertretende Mitglieder des Polizeibeirates zur Verfügung stehen.

Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 5.7 werden – nachdem die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Erläuterungen zur Wahlhandlung gegeben hat, die Stimmzettel für die Wahl der stellvertretenden Mitglieder des Polizeibeirates ausgereicht.

Die Auszählung der Stimmen erfolgt durch die Stadtverordneten Stephan, Fraktion PDS, Dr. Jeschke, Fraktion SPD, und Paulsen, Fraktion CDU.

Nach der Pause (18:50 bis 19:15 Uhr) übernimmt die **stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich die Sitzungsleitung** und gibt das **Ergebnis** der Stimmenauszählung bekannt:

Anzahl der Stimmen	
Frau Dr. Karin Schröter	35
Frau Klara Geywitz	35
Herr Horst Enders	22
Herr Lutz Boede	19

Damit haben **Frau Dr. Schröter und Frau Klara Geywitz** mehr als die Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten und sind **als stellvertretende Mitglieder des Polizeibeirates gewählt.**

Zur Wahl eines 3. Stellvertreters ist ein 2. Wahlgang erforderlich.

Die Stimmzettel werden ausgereicht. Die Abgabe der Stimmen erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten. Die Stimmen werden von den Stadtverordneten Stephan, Fraktion PDS, Dr. Jeschke, Fraktion SPD, und Paulsen, Fraktion CDU, ausgezählt.

Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 5.10 gibt die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich das **Ergebnis** bekannt:

---

Anzahl der Stimmen

---

Herr Horst Enders	23
Herr Lutz Boede	23

Auf Grund der Stimmgleichheit ist die Durchführung einer Stichwahl notwendig.

Die Stimmzettel werden nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 5.21 ausgereicht. Die Abgabe der Stimmen erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten. Die Stimmen werden von den Stadtverordneten den Stadtverordneten Stephan, Fraktion PDS, Dr. Jeschke, Fraktion SPD, und Paulsen, Fraktion CDU, ausgezählt.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller gibt das Ergebnis bekannt:

---

Anzahl der Stimmen

---

Herr Horst Enders	26
Herr Lutz Boede	22

Somit ist **Herr Horst Enders** als 3. **Stellvertreter des Polizeibeirates gewählt.**

***Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:***

Die Stadtverordnetenversammlung wählt folgende 3 Mitglieder/ 3 Stellvertreter in den Polizeibeirat gemäß den Vorschlägen der Fraktionen:

Mitglied: Herr Mike Schubert	Stellvertreter: Frau Dr. Karin Schröter
Mitglied: Herr Siegmund Krause	Stellvertreter: Frau Klara Geywitz
Mitglied: Herr Peter Schüler	Stellvertreter: Herr Horst Enders

**Abstimmungsergebnis:**  
gemäß § 48 Gemeindeordnung **gewählt.**

**zu 7 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

**zu 7.2 Finanzierungsplan für den Campus Am Stern  
gemäß Vorlage: 03/SVV/0551**

Während der Behandlung der DS 03/SVV/0852 hat der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS nach der Vorlage eines im Dezember erwarteten Finanzierungsplanes für den Campus am Stern nachgefragt.

Entsprechend den Darlegungen der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer finde am 11.12.2003 ein gemeinsames Gespräch, geschäftsbereichsübergreifend, zur Klärung der letzten Fragen statt. Auf die

Nachfrage des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, ob davon auszugehen sei, dass im **Januar 2004 eine schriftliche Vorlage** dazu vorgelegt werden könne, antwortet Frau Fischer mit „Ja“.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit fortgesetzt.

Am Ende des nicht öffentlichen Teiles gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller bekannt, dass die in dieser Sitzung nicht behandelten Vorlagen in die Tagesordnung der 3. Sitzung am **21. Januar 2004** aufgenommen werden.

Birgit Müller  
Vorsitzende  
der Stadtverordnetenversammlung

Hannelore Knoblich  
Stellvertretende Vorsitzend  
der Stadtverordnetenversammlung